

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 2/12 H

27. September 2012

Hochbautätigkeit in Hamburg im 2. Vierteljahr 2012

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2012	2. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 2. Vierteljahr		
				2012	2011	Veränderung in %
Wohngebäude	402	410	- 2,0	909	728	+ 24,9
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	302	350	- 13,7	665	607	+ 9,6
darunter im Fertigteilbau	13	20	- 35,0	32	31	+ 3,2
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	100	60	+ 66,7	244	121	+ 101,7
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	38	36	+ 5,6		74	- 100,0
Rauminhalt (1000 m³)	711	539	+ 31,9	1 517	1 008	+ 50,5
Ein- und Zweifamilienhäuser	224	253	- 11,5	492	438	+ 12,3
darunter im Fertigteilbau	8	17	- 52,9	23	23	+ 0,0
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	488	285	+ 71,2	1 025	569	+ 80,1
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	203,6	130,1	+ 56,5	422,1	259,0	+ 63,0
Ein- und Zweifamilienhäuser	58,7	61,2	- 4,1	128,6	106,5	+ 20,8
darunter im Fertigteilbau	2,2	4,4	- 50,0	6,0	6,1	- 1,6
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	144,9	68,9	+ 110,3	293,6	152,5	+ 92,5
Wohnungen	1 474	924	+ 59,5	3 092	1 789	+ 72,8
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	314	363	- 13,5	698	626	+ 11,5
darunter im Fertigteilbau	13	21	- 38,1	34	32	+ 6,3
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	1 160	561	+ 106,8	2 394	1 163	+ 105,8
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	326	277	+ 17,7	837	599	+ 39,7
Wohnfläche (1000 m²)	131,8	99,9	+ 31,9	292,3	190,3	+ 53,6
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	43,8	50,3	- 12,9	95,4	86,2	+ 10,7
darunter im Fertigteilbau	1,8	3,3	- 45,5	4,8	4,6	+ 4,3
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	88,0	49,6	+ 77,4	196,9	104,1	+ 89,1
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	30,2	28,2	+ 7,1	81,9	59,2	+ 38,3
Wohnräume	5 541	4 133	+ 34,1	12 182	7 943	+ 53,4
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	1 819	2 036	- 10,7	3 864	3 556	+ 8,7
darunter im Fertigteilbau	68	133	- 48,9	194	191	+ 1,6
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	3 722	2 097	+ 77,5	8 318	4 387	+ 89,6
davon Gebäude mit Eigentumswohnungen	1 213	1 074	+ 12,9	3 238	2 352	+ 37,7

1) siehe folgenden Hinweis

Hinweis: Aufgrund umfangreicherer, zeitlich verzögerter Nachlieferungen zu den Baugenehmigungen enthalten die Zahlen für 2012 in größerem Umfang als üblich auch Meldungen, die dem Vorjahr (2011) zuzuordnen wären. Dies ist bei einem Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu beachten.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2012	2. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 2. Vierteljahr		
				2012	2011	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	40	15	x	82	32	x
und zwar						
Fertigteilgebäude	12	4	x	23	8	x
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	2	x	19	6	x
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	9	+ 100,0	39	17	x
Rauminhalt (1 000 m³)	487	167	x	1 199	327	x
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	84	130	- 35,4	305	144	+ 111,8
Büro- und Verwaltungsgebäuden	137	3	x	499	39	x
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	171	161	+ 6,2	328	259	+ 26,6
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	87,0	18,1	x	219,7	40,4	x
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	12,6	11,3	+ 11,5	46,2	13,8	x
Büro- und Verwaltungsgebäuden	24,6	0,6	x	97,6	10,0	x
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	34,4	16,8	+ 104,8	62,1	25,1	+ 147,4
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	105,8	9,0	x	284,2	36,8	x
und zwar für						
Fertigteilgebäude	8,9	4,2	+ 111,9	40,7	5,9	x
Büro- und Verwaltungsgebäude	40,8	0,5	x	152,4	18,0	x
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	37,6	7,9	x	73,4	11,2	x
Wohnungen	10	—	x	20	4	x
Wohnfläche (1 000 m²)	0,5	—	x	1,6	0,4	x

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2012	2. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 2. Vierteljahr		
				2012	2011	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	1 474	924	+ 59,5	3 092	1 789	+ 72,8
Nichtwohnbau (Neubau)	10	—	x	20	4	x
bestehenden Gebäuden	90	20	x	270	79	x
Insgesamt	1 574	944	+ 66,7	3 382	1 872	+ 80,7
darunter für Unternehmen	1 084	494	+ 119,4	2 339	1 196	+ 95,6
Private Haushalte	379	357	+ 6,2	861	561	+ 53,5
Wohnfläche (1 000 m²)	146,5	105,9	+ 38,3	328,0	208,3	+ 57,5
Wohnräume	6 020	4 283	+ 40,6	13 377	8 537	+ 56,7

1) siehe Hinweis auf der ersten Seite unten

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert).

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden